# Falsch verstanden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477679

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Waldschlacht

Helden, die sterbend die Arme verkrampften,
Sinken die Bäume, nackt bis zum Bast.
Tausend Geschütze tobten und stampften,
Stürzten die Stämme in Blut und Morast.

In eine Wildnis, Geweihe und Hörner,
Schmettern die Blitze Feuer und Zorn.
Keiler und Bison brechen durch Dörner,
Eichen und Eschen mit Hauer und Horn.

Urwelttiere, gleich eisernen Raupen,
Wälzen heran den sprühenden Schlund,
Werfen zu Boden mit Fauchen und Schnauben,
Fressen das Strauchwerk bis auf den Grund.

Unheil, das tausend Keulen erhoben,
Droht in der Wolke mit Wehe und Wucht:
Thursen, Titanen, Giganten, Kyklopen
Schlagen den ewigen Wald in die Flucht ...

Carl Friedrich Wiegand

## Ein Vorschlag

Täglich, nächtlich, fliegen bombenspeiende Ungeheuer von hüben nach drüben, von drüben nach hüben, und laden ihre Lasten über Städten und Dörfern ab.

Jeder klagt, daß der andere nichtmilitärische Objekte zerstöre.

Wie wäre es nun, wenn jeder seine eigenen militärischen Objekte bombardieren würde? Die Generalstäbe sind mit den Oertlichkeiten bekannt und die Zivilbevölkerung käme nicht zu Schaden. Die Kosten wären zu teilen. Naivus

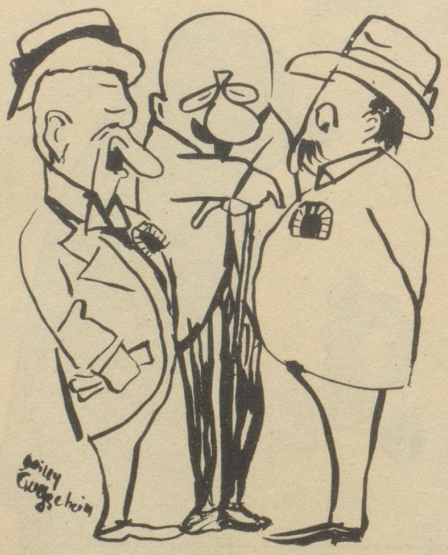
## Falsch verstanden

Den jüngeren Geschwistern gegenüber fühle ich mich immer verpflichtet, den Erzieher zu spielen. Meine unentschlossene Schwester weiß nicht, für welchen Mann sie sich entscheiden soll. So schrieb ich ihr kürzlich einen geharnischten Brief: «... und Du pendelst nun schon ein Jahr zwischen zwei Polen hin und her. Es wäre endlich Zeit, daß Du Dich entscheiden würdest ...» Sofort kam die Antwort meiner Schwester: «... und man sieht wieder einmal deutlich, wie Du dem Geschwätz der Leute mehr glaubst als Deiner Schwester; in unserm Dörfli hat es nämlich gar keine Internierte!» Vino

## Dichter und Politiker

Dichter, kehre im eigenen Haus,
Politisiere mit nichten!
Denn meistens kommt es so dumm heraus,
Wie wenn Politiker dichten. fis


Chianti-Dettling
Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein säurearm und stärkend
Chianti-Import seit 1867
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

«Was für es Hufise träged dänn Ihr da?» «Das isch doch käs Hufise, das sött es Tunnel darstelle und isch 's Abzeiche vomene ganz neue Bund, dä Simplon- und dä Lötschbergbund.»

## Kompliziert!?!

Nach dem Abschluß des Dreimächtepaktes ergibt sich die groteske Situation, daß:

1. Deutschland, Italien und Japan gute Freunde sind;
2. Deutschland, Italien und Japan wenigstens ideologisch Gegner Rußlands sind. (Antikomintern-Pakt.)
3. Alle vier wiederum gemeinsam Gegner der westlichen Hemisphäre sind!

Ueber das Problem Rußland, China und Japan lasse ich mir in zwanzig Jahren von meinem Jüngsten Aufschluß geben! Gin


Ein Sprung ins Büffet
Ein gutes Plättli im Bern
S. Scheidegger


## Lebensmittelsperre aufgehoben!

Es werden nächstens folgende gesperrten Lebensmittel wieder freigegeben:

Fett, um eingerostete Hirnli von Gerüchten und Schwarzsehereien zu reinigen.

Oel, um verkalkte Herzen wieder frisch und klar zu machen.

Zucker, um die durch kleine Alltagssorgen verursachten Bitterkeiten zu versüßen.

Teigwaren, um die durch allzu eilige Evakuation geschwächten Leute zu stärken und sie neuen Aengsten gegenüber widerstandsfähiger zu machen.

Ferner Holz und Kohlen, um das Feuer der Treue und Unverzagtheit nicht ausgehen zu lassen. Göpf

## Was schenke ich wem?

Dem «Dutti» ein Sicherheitsschloß für seine Diskretionen-Mappe. Spatz

## Unter Freunden

A.: «Du hesch en Kopf wie-n-e Kohlekeller.»
B.: «? ? ? »
A.: «Nüt drin!» Gm.

## Greuelnachricht

Als neutralitätswidrig wird in gewissen politischen Kreisen die Tatsache empfunden, daß der Berner Regierungsrat für alle Staatsbureaux die englische Arbeitszeit einzuführen gedenkt. J. N.


Dôle Ravanay
Dôle de Sion
ORSAT
Martigny
Diese Weine führt jeder Weinlieferant!